

Windows an Schulen

Beitrag von „Morse“ vom 6. Juli 2017 23:30

[Zitat von plattyplus](#)

[Mikael](#): Du kannst Dich aber auch nicht komplett aus der Lebensrealität der Schüler verabschieden. Es gibt halt Produkte, die im Alltagsleben der Schüler gewisse Standards einfach gesetzt haben. Windows ist z.B. ein quasi Industrie-Standard und eben nicht Linux.

Ich persönlich finde, dass die Verbreitung per se (!) kein Argument sein kann.

Natürlich ist es wichtig zu überlegen, ob etwas, dass so eine Verbreitung hat, auch von der Schule aufgegriffen werden sollte. Aber wenn, dann doch nicht wegen der Verbreitung selbst!

Wie User Mikael schrieb:

"Was kommt dann als nächstes? Facebook-Schulung, WhatsApp-Schulung, iPhone-Schulung? Weil die Schüler das "zu Hause" benutzen?"

"Lebensrealität" oder die Verbreitung per se kann doch kein Argument sein irgendetwas zu nutzen, sondern höchstens ein Alibi.